

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
**der Kommission zur Unterbringung von Aussiedlern, Asylbewerbern u. ausländischen
Flüchtlingen**

am Dienstag, **14.11.2006**, 17:00 Uhr,
Raum 2/2, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frau Magdalene Gefroi , Herr Richard-Michael Halberstadt , Herr Andreas Nicklas

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Heribert Klas

von der FDP-Fraktion

Herr Ulrich Eisenack

von der Verwaltung

Herr Rolf Finke , Herr Jochen Köhnke

für die Schriftführung

Frau Susanne Jostameling

Es fehlten:

Herr Ali Atalan , Frau Ursula Blankenstein , Frau Maria Anna Hakenes , Herr Christof Hoffmann
, Herr Wolfgang Klein , Herr Spyridon-Paul Marinos , Herr Hans-Joachim Schlumm

nichtöffentlicher Sitzungsteil Es fand keine nicht-öffentliche Sitzung statt.

Tagesordnung:

V/0805/2006
IV

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 30.05.06
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Modellprojekt zur stärkeren Internationalisierung der städtischen Bildungslandschaft
5. Bericht des Dezernenten Koordination für Flüchtlingsfragen
6. Bericht des Sozialamtes
7. Bericht des Amtes für Ausländerangelegenheiten
8. Verschiedenes

Punkt 1 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit folgender Änderung bestätigt: ToP 7 entfiel.

Punkt 2 der Tagesordnung

Genehmigung der Niederschrift vom 30.05.06

Die Niederschrift vom 30.05.06 wurde einstimmig genehmigt.

Punkt 3 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Gefroi begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sitzung und die Gäste (Studenten der Universität aus dem Bereich Kommunikationswissenschaft).

Frau Blankenstein und Frau Kaps ließen ihr Fehlen entschuldigen.

In der letzten Sitzung des Rates wurde eine Resolution zum Bleiberecht, mit dem Titel „Hier geboren – hier zuhause“, durch Herrn Klas in den Rat eingebracht, die einstimmig beschlossen wurde.

Am 31.10.06 stand ein Artikel in der WN „Warum muss Kira gehen?“ Er informiert über Asylverfahren. Frau Gefroi bat den Artikel für alle Kommissionsmitglieder der Niederschrift beizufügen.

Frau Gefroi wies auf die INTERREG IIIa-Veranstaltung hin, die am 15.11.06 im Stadtweinhaus stattfand und auf eine Abendveranstaltung des Ausländerbeirates zur Unterstützung der beruflichen Entwicklung von Migrantinnen und Migranten.

Herr Köhnke berichtete über die Vorlage des Sozialamtes zum Integrierten Handlungskonzept / städtebaulichen Maßnahmeplan gemäß § 171 e Baugesetzbuch für das Programmgebiet „So-

ziale Stadt“ Kinderhaus-Brüningheide. Die Vorlage wird in ihrer Kette die Kommission nicht mehr erreichen. Im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt“ werden in einem erheblichen Maß Finanzen durch das Land NRW fließen.

Unter der Projektträgerschaft des Ausländerbeirates wird in der Zeit vom 01.09.06 bis zum 31.01.07 das Projekt „Beteiligung von Menschen mit Migrationsvorgeschichte an der kommunalen Selbstverwaltung“ durchgeführt. Im Rahmen einer Zukunftskonferenz fand eine dreitägige Veranstaltung mit Inhalten auf verschiedenen Migrationsebenen statt.

Die Broschüren der Selbstverwaltung werden in verschiedene Sprachen übersetzt.

Entsprechend des Wunsches der Kommission wurde eine Anfrage an das Amt für Schule und Weiterbildung zur Überwachung der Schulpflicht gestellt. Das Amt teilte mit, dass aufgrund der Neuregelung zum Schulbesuch in § 34 Abs. 6 SchulG die Verwaltung das Anmelde- und Mahnverfahren zur Grundschulanmeldung, das Anmeldeverfahren zu Schulen der Sek. I, das Einschulungsverfahren in die Berufskollegs zur Überwachung der Berufsschulpflicht und die Überwachung der Schulpflicht bei Zuzug in die Stadt Münster für alle Schülerinnen und Schüler unabhängig von der Nationalität und dem ausländerrechtlichen Status durchführt.

Die Termine der Kommission in 2007 werden als Anlage dieser Niederschrift angefügt.

Punkt 4 der Tagesordnung V/0805/2006

Modellprojekt zur stärkeren Internationalisierung der städtischen Bildungslandschaft

Frau Riegel-Krause und Frau Czepok waren anwesend und berichteten zur Vorlage.

Die Vorlage wurde seitens der Fachverwaltung nicht fristgerecht eingebracht und von den Kommissionsmitgliedern nicht beschlossen.

Die Vorlage lautet wie folgt:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt den Erfahrungsbericht des Modellprojektes zur stärkeren Internationalisierung der städtischen Bildungslandschaft ("Club D" und "Bildungsberatung International") zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt die Fortführung des Modellprojektes „Bildungsberatung International“ bis zum 31.07.2007. Im Rahmen der Etatberatungen zum Haushaltsplan 2007, Finanz- und Investitionsplan 2006-2010 wird über die Fortsetzung des Modellprojektes entschieden.
3. Der Rat beschließt die Fortführung der Angebote zur außerschulischen Sprachförderung von Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern durch die VHS Münster ("Club D", "Mama lernt Deutsch" u. ä.) zunächst bis zum 31.07.2007. Über die Fortsetzung wird im Rahmen der Etatberatungen zum Haushaltsplan 2007, Finanz- und Investitionsplan 2006-2010 entschieden.
4. Der Rat stimmt dem Konzept der "Schul- und Bildungsberatung International" zu.

Kosten/Folgekosten

Die entstehenden Kosten für Angebote zur außerschulischen Sprachförderung von Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern sowie für das Modellprojekt „Bildungsberatung International“ wurden in den Etatentwurf 2007 eingearbeitet.

Punkt 5 der Tagesordnung**Bericht des Dezernenten Koordination für Flüchtlingsfragen**

Herr Köhnke teilte mit, dass im Amt für Ausländerangelegenheiten ein Raum zur Migrationserstberatung für die Freien Wohlfahrtsverbände bereitgestellt wurde, in dem vier Tage in der Woche beraten wird. Die Sachbearbeiter des Amtes für Ausländerangelegenheiten verweisen auf diese Leistungen. Mit der räumlichen Integration der Migrationserstberatung (MEB) in das Amt für Ausländerangelegenheiten schaffen Stadt sowie Caritasverband, DRK und das Diakonische Werk als örtliche Träger bessere Voraussetzungen einer möglichst frühen und gelenkten Integrationsberatung.

Die Stadtverwaltung steht in engem Austausch mit dem Handwerkskammer-Bildungszentrum. Dort werden Maßnahmen initiiert um den Übergang von Schule zu Beruf zu erleichtern. Es finden EU-Projekte in Kooperation mit der Volkshochschule und der Koordinierungsstelle für Aussiedler-, Flüchtlings- und Asylbewerberangelegenheiten u. a. statt. Der Austausch zwischen Ämtern und Institutionen wird immer wichtiger.

Es wurde ein dreitägiger Workshop zum Social Return on Investment (SROI) durch V / KF angeboten. SROI ist ein Messinstrument um monetär eingesetzte Mittel in ihrer Wirkung zu überprüfen. Dieses System wird erfolgreich in den nordischen Ländern und auch in den Niederlanden eingesetzt. Die EUREGIO und die EU haben Interesse daran dies auch in Deutschland einzuführen.

Die Koordinierungsstelle für Aussiedler-, Flüchtlings- und Asylbewerberangelegenheiten hat ein neues SROI-Projekt für Spätaussiedler bei der EUREGIO beantragt. (Am 15.11.06 wurde das Projekt mit einem Volumen in Höhe von 400.000 Euro für den Zeitraum Januar 2007 bis Juni 2008 bewilligt.)

Partner auf niederländischer Seite ist der ROC und die Gemeinde Almelo und auf deutscher Seite auch die Gemeinde Belm. Die Gemeinde Belm hat den Wettbewerb Integration 2005 des Bundesministeriums des Innern gewonnen.

In der Zeit vom 24.-26.11.06 wird eine Resuméetagung zum laufenden INTERREG-Projekt stattfinden.

Die Geschäftsführer der Wohlfahrtsverbände verständigten sich darauf nach den Integrationsprinzipien (Lotsenarbeit, Netzwerke, Thema Wohnen) die Integrationsarbeit fortzusetzen.

Die Koordinierungsstelle für Aussiedler-, Flüchtlings- und Asylbewerberangelegenheiten kooperiert mit der Wirtschaftsförderung, da Integration nicht nur im Bereich Soziales sondern auch in diesem Bereich eine wichtige Rolle spielt.

Das INTERREG-Projekt wurde in Litauen vorgestellt und hat dort großen Anklang gefunden. Die Vertreter von 12 Staaten können nach Münster kommen um sich noch weiter zu informieren.

Auch in der Konrad-Adenauer-Stiftung fanden die Ergebnisse großes Interesse.

Punkt 6 der Tagesordnung**Bericht des Sozialamtes**

Der Bericht des Sozialamtes ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Punkt 7 der Tagesordnung**Bericht des Amtes für Ausländerangelegenheiten**

Dieser ToP entfiel.

Punkt 8 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Unter Verschiedenes gab es keine weiteren Gesprächspunkte.

Ende der Sitzung: 17:50 Uhr

Magdalene Gefroi
Vorsitz

Susanne Jostameling
Schriftführung